

1. Record Nr.	UNINA9910823733803321
Autore	Dai Siyu
Titolo	Kunstwerk und Wahrnehmung : phänomenologische Annäherung an Malerei und Dichtung im Horizont der Moderne // Siyu Dai
Pubbl/distr/stampa	Nordhausen : , : Traugott Bautz Verlag, , [2021] ©2021
ISBN	3-95948-798-3
Descrizione fisica	1 online resource (263 pages)
Collana	Libri nigri ; ; 83
Disciplina	111.85
Soggetti	Aesthetics, Modern Art and literature Phenomenology and art
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Titlei -- Impressum -- Inhaltsverzeichnis -- Einleitung -- Kapitel I Edmund Husserls an der Wahrnehmungorientierte Bildbetrachtung im Kontext der Malerei -- 1. Husserls wahrnehmungstheoretische Auffassung des Bildesin der Bild-Vorlesung (1904/1905) -- 1.1 Der Widerstreit zwischen dem physischen Bildund dem erscheinenden Bildobjekt -- 1.2 Der Widerstreit zwischen dem repräsentierenden Bildobjekt und dem repräsentierten Bildsujet -- 2. Husserls an der Wahrnehmung orientierte phänomenologische Bildbetrachtung im Kontext der Malerei -- 2.1 Das gegenständliche Erfassen des Bildes im Zuge der Wahrnehmung seiner dinglichen Realität -- 2.2 Das "Bildobjekt" als Festlegung der perspektivischen Erscheinung der Gegenständigkeit auf der zweidimensionalen Fläche -- 3. Husserls Interesse an der Erscheinungsweise des Bildesin seiner ästhetischen Bildbetrachtung -- 4. Husserls wahrnehmungstheoretische Bildphänomenologie und die moderne Kunst -- 5. Husserls wahrnehmungstheoretische Bildphänomenologie in der Bild-Vorlesung (1904/1905) und sein transzendentaler Idealismus -- Kapitel II Roman Ingardens ontologisch- phänomenologische Asthetik als "objektiver Idealismus" -- 1. Zu den "Werken selbst": Ingardens Ontologie der Kunst -- 1.1 Ontologie der Kunst als Gegensatz zu Husserls subjektivem Idealismus bzw.der

psychologischen Subjektivierung der Kunst -- 1.2 Ingardens Haltung zur dinglichen Realität des Kunstwerks -- 1.2.1 Die Bestimmung des ästhetischen Gegenstandes als idealer Gegenstand: die idealistische Konzeption der phänomenologischen Ästhetik bei Waldemar Conrad und Moritz Geiger -- 1.2.2 Ingardens Bestimmung der dinglichen Realität des Kunstwerks als dessen physisches Seinsfundament sowie seine metaphysische Unterscheidung zwischen dem Kunstwerk selbst und seinem physischen Fundament.

2. Ingardens ontologisch-metaphysische Untersuchung zum literarischen Kunstwerk: die Aufbauschichten des literarischen Kunstwerks -- 2.1 Die Schicht des sprachlichen Lautgebildes -- 2.2 Die Schicht der Bedeutungseinheiten -- 2.3 Die Schicht der dargestellten Gegenständlichkeiten -- 2.4 Die Schicht der schematischen Ansichten -- 2.5 Metaphysische Qualitäten im literarischen Kunstwerk -- 2.6 Fazit -- 3. Ingardens Ontologie des malerischen Kunstwerks im ästhetischen Sinne -- 3.1 Ingardens Unterscheidung von Gemälde und Bild

241: ein Vergleich zu Husserls Bildtheorie in seiner Bild-Vorlesung -- 3.2 Der Schichtenaufbau des Bildes der Malerei -- 3.2.1 Die Schicht der dargestellten Gegenständlichkeit und des literarischen Themas -- 3.2.2 Die Schicht der rekonstruierten Ansicht in der Malerei -- 4. Ingardens idealistisch (metaphysisch) orientierte Untersuchung zum ästhetischen Erlebnis und zum ästhetischen Gegenstand -- 5. Ingardens ästhetische Annäherung an die moderne Kunst -- 5.1 Zur modernen abstrakten Malerei -- 5.2 Zur modernen konkreten Dichtung -- Kapitel III Martin Heideggers anti-metaphysisch orientierte Phänomenologie der Kunst und des Kunstwerks -- 1. Die Gemeinsamkeiten sowie die Notwendigkeit einer Abgrenzung zwischen Heideggers Phänomenologie der Kunst und Ingardens phänomenologischer Ästhetik -- 2. Zu den Werken selbst: die Befreiung des Werks von dessen äußerlichen (gegenständlichen) Bezügen zum Künstler und zum Betrachter -- 2.1 Das Wesen des Werks: Welt und Erde (die dingliche Realität des Kunstwerks) -- 2.1.1 Das "Aufstellen einer Welt" -- 2.1.2 Das "Herstellen der Erde" -- 2.1.3 Das Wesen der Kunst: Heideggers Kritik an der Abbildungstheorie (Darstellungstheorie) der Kunst -- 2.1.4 Zu Heideggers Interpretation von Vincent van Goghs Bild "Ein Paar Schuhe" -- 2.2 Schaffen und Bewahren.

3. Heideggers Betonung der Wirklichkeit des Kunstwerks in seiner Wesensbestimmung -- 3.1 Heideggers Blick auf die dingliche Realität des Kunstwerks: seine Kritik an der metaphysischen Unterscheidung zwischen dem physischen (sinnlichen) Unterbau des Kunstwerks und dessen künstlerischem (übersinnlichen) Oberbau -- 3.2 Das Kunstwerk als "Gewirktes" -- 4. Heideggers Annäherung an die moderne Kunst: sein späterer Weg zu einer nicht mehr metaphysischen Kunst -- 4.1 Heideggers Kritik an der modernen Technik als ein Gegenbild zur Kunst -- 4.2 Heideggers Reflexion über das Wesen der abstrakten Kunst im Horizont des Wesens der modernen Technik -- 4.3 Heideggers Zuwendung zur Malerei von Klee und Cézanne als Verwindung des metaphysischen Wesens der abendländischen Kunst und seine Überlegungen zum Bildbegriff -- 5. "Zurück in den Anfang": Heideggers phänomenologisches Kunstverständnis im Horizont des Gewachsenen -- Kapitel IV Max Benses technologische Ästhetik im Zeitalter der Technik im Anschluss an phänomenologische Ansätze -- 1. Benses technologische Ästhetik im Zeitalter der Technik im Hinblick auf dessen Spannungsverhältnis zu Heideggers Denken der Kunst -- 1.1 Benses anti-metaphysische, also künstlerische Haltung zur dinglichen Realität des Kunstwerks -- 1.2. Benses statistische Auffassung des Kunstwerks vor dem Hintergrund seiner materialen Umwertung der

3. Heideggers Betonung der Wirklichkeit des Kunstwerks in seiner Wesensbestimmung -- 3.1 Heideggers Blick auf die dingliche Realität des Kunstwerks: seine Kritik an der metaphysischen Unterscheidung zwischen dem physischen (sinnlichen) Unterbau des Kunstwerks und dessen künstlerischem (übersinnlichen) Oberbau -- 3.2 Das Kunstwerk als "Gewirktes" -- 4. Heideggers Annäherung an die moderne Kunst: sein späterer Weg zu einer nicht mehr metaphysischen Kunst -- 4.1 Heideggers Kritik an der modernen Technik als ein Gegenbild zur Kunst -- 4.2 Heideggers Reflexion über das Wesen der abstrakten Kunst im Horizont des Wesens der modernen Technik -- 4.3 Heideggers Zuwendung zur Malerei von Klee und Cézanne als Verwindung des metaphysischen Wesens der abendländischen Kunst und seine Überlegungen zum Bildbegriff -- 5. "Zurück in den Anfang": Heideggers phänomenologisches Kunstverständnis im Horizont des Gewachsenen -- Kapitel IV Max Benses technologische Ästhetik im Zeitalter der Technik im Anschluss an phänomenologische Ansätze -- 1. Benses technologische Ästhetik im Zeitalter der Technik im Hinblick auf dessen Spannungsverhältnis zu Heideggers Denken der Kunst -- 1.1 Benses anti-metaphysische, also künstlerische Haltung zur dinglichen Realität des Kunstwerks -- 1.2. Benses statistische Auffassung des Kunstwerks vor dem Hintergrund seiner materialen Umwertung der

Asthetik -- 2. Benses am Material bzw. statistisch orientierte  
ästhetische Betrachtung der Poesie im Zeitalter der Technik -- 2.1  
Benses allgemeines Verständnis des Begriffs der Literatur -- 2.2 Benses  
Betrachtung der Konkreten Poesie: ein Vergleich zwischen traditioneller  
und konkreter Dichtung. Benses Literarästhetik und Ingardens  
Literaturtheorie -- 2.3 Benses Verteidigung der Computerlyrik als  
Poesie zwischen Menschen und Maschinen im Hinblick auf seine  
technologische Ästhetik.

3. Zu Ingardens Kritik an Benses Ansatz -- 3.1 Minderung des Gehalts  
des Kunstwerks -- 3.2 Die Vermengung des Kunstwerkes mit seinem  
materialen Fundament -- 3.3 Die Verwischung von Kunstwerk und  
ästhetischem Gegenstand -- Kapitel V Maurice Merleau-Pontys

Phänomenologie der Malerei im Licht seiner Wahrnehmungstheorie --

1. Merleau-Pontys Phänomenologie der Wahrnehmung und der Malerei:

die Spuren Cezannes -- 1.1 Cezannes Versuch einer Festlegung der  
Natur in statu nascendi auf der Leinwand: das Hervorbringen des  
Gegenstandsmittels der Farbmodulation -- 1.2 Plädoyer für eine

primordiale Wahrnehmung: Merleau-Pontys Kritik an der  
geometrischen Perspektive -- 2. Merleau-Pontys Verteidigung der

modernen Malerei mit Bezug zur Wahrnehmung -- 2.1 Malerei als  
schöpferischer Ausdruck in der Berührung mit der sichtbaren Welt --

2.2 Merleau-Pontys Stilbegriff mit Bezug zur Wahrnehmung -- 2.3 Stil  
als Ausdrucksgeste der Malerei -- 3. Merleau-Pontys Anregungen zu

einem neuen Bildkonzept im Horizont der Moderne -- 3.1 Die  
Problematik der klassischen Bildkonzeption in der Moderne: Merleau-

Ponty und Max Bense -- 3.2 Merleau-Pontys Bildkonzept von dem  
Hintergrund seiner Phänomenologie der Malerei: Ikonische Epoche --

3.3 Merleau-Pontys Kritik an der Frontalität des Sehens sowie des  
Bildes: seine Überwindung der Subjekt-Objekt-Spaltung --

Zusammenfassung -- Danksagung -- Literaturverzeichnis.

---